

# Autismusspezifische Schulentwicklung

Vernetzungstreffen der Schulteams zu erhöhter Fachkompetenz ASS –  
VSA Zürich

Prof. Dr. Andreas Eckert

16. Juni 2021

HfH

1

## Inhalte

Ausgangslage

Was charakterisiert eine gelingende schulische  
Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus?

Welche Faktoren sind relevant, um erworbene  
Kompetenzen und Qualität aufrecht zu erhalten?

2

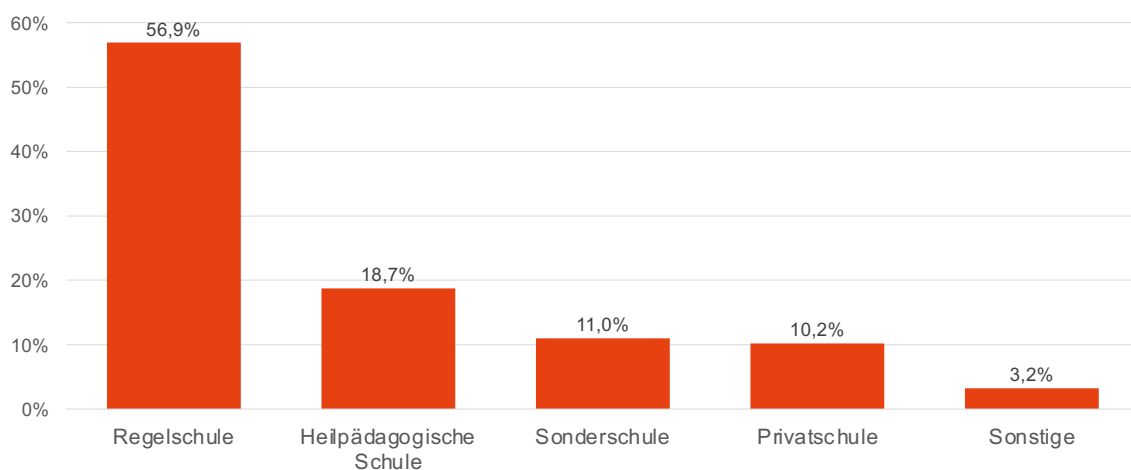
## Ausgangslage – aktuelle Schulformen für Kinder und Jugendliche mit Autismus im Kanton Zürich

- Integration in die Regelschule mit/ohne IS/ISR/IF-Status
- Heilpädagogische Schule
- Sonderschule Förderschwerpunkt Verhalten
- Schulwohnheime mit HPS, Sonderschule
- Privatschulen
- spezifische Schulen für Kinder und Jugendliche mit ASS
  - Stiftung Kind und Autismus Urdorf
  - SILASS
- Homeschooling

HfH

3

## Ausgangslage – Schulbesuch von 246 Kindern und Jugendlichen mit Autismus in der Deutschschweiz

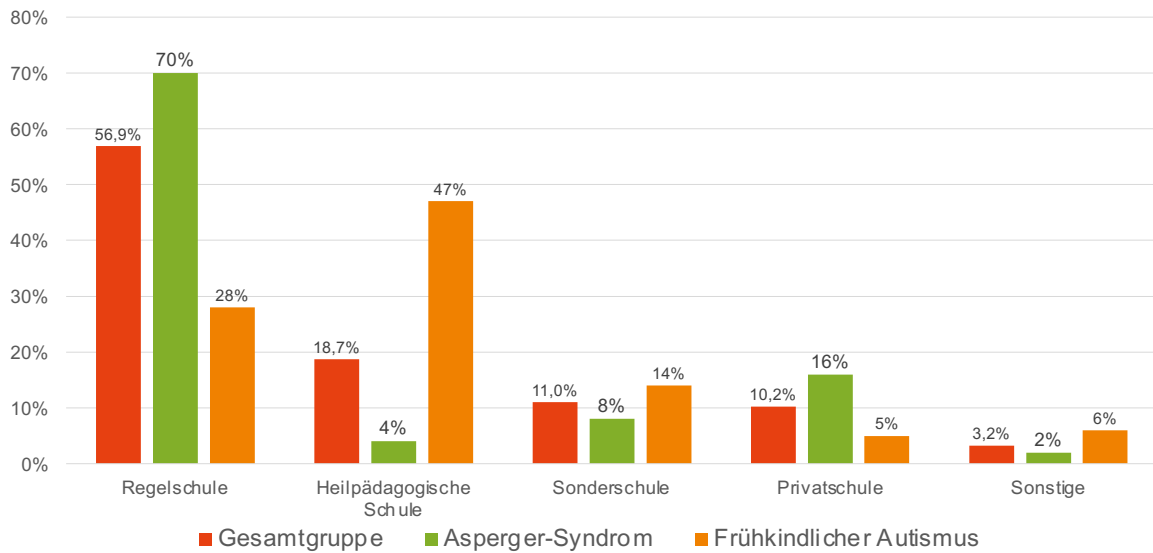


HfH

(Eckert &amp; Kamm Jehli, 2021)

4

## Ausgangslage – Schulbesuch nach Subdiagnose (Deutschschweiz)



HfH

(Eckert & Kamm Jehli, 2021)

5

## Was charakterisiert eine gelingende schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus?

**Schulebene**

- Systematische Förderplanung
- Individualisierte Unterstützungsangebote
- Strukturierte Lernumgebungen
- Spezifische Lehrplananteile
- Kooperation mit den Eltern
- Funktionaler Umgang mit Verhaltensbesonderheiten

**Teilaspekte**

- THE INDIVIDUAL PUPIL
- BUILDING RELATIONSHIPS
- CURRICULUM AND LEARNING
- ENABLING ENVIRONMENTS

Background resources include: SIGN 145 - Assessment, diagnosis and interventions for autism spectrum disorders; THE NICE GUIDELINE ON THE MANAGEMENT AND SUPPORT OF CHILDREN AND YOUNG PEOPLE ON THE AUTISM SPECTRUM; AUTISM schools programme; AUTISM COMPETENCY FRAMEWORK; and various AET training materials.

HfH 16. Juni 2021

6

6

## Was charakterisiert eine gelingende schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus?

Übergeordnet:

Schulebene => die „autismusfreundliche“ Schule

Teilaspekte:

Ebene Unterricht => der „autismussensible“ Unterricht

Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege => das Schulteam mit „Autismuskompetenz“

7

## Schulebene: die *autismusfreundliche* Schule

8

## Schulebene: die **autismusfreundliche** Schule – wissenschaftliche Empfehlungen

- es gibt nicht die „eine, richtige“ Schule für Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Schulen sollten sich vielmehr auf dem Weg zur „autismusfreundlichen Schule“ machen:
  - autismusspezifische Rahmenbedingungen bereitstellen
  - sich methodisch an wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus orientieren
  - spezifische Kompetenzen aufbauen

HfH

9

## Schulebene: die **autismusfreundliche** Schule – Rahmenmodell der schulischen Förderung



HfH

(Eckert &amp; Sempert 2012)

10

## Schulebene: die *autismusfreundliche* Schule – Rahmenmodell der schulischen Förderung

### Beispiele:

Systematische Förderplanung	Förderdiagnostik, Unterrichtsplanung, Zielformulierung, Dokumentation, Evaluation, Bedeutsamkeit der Lernziele und -schritte
Individualisierte Unterstützungsangebote	Individualisierung, Bedürfnis- und Bedarfsorientierung, Nachteilsausgleich, spezifische Förder- und Unterstützungsangebote
Strukturierte Lernumgebungen	Strukturierung von Raum und Zeit, Visualisierung, Kleinschrittigkeit, Hilfen zur Selbstorganisation, Vorhersehbarkeit

HfH

(Eckert & Sempert 2012)

11

## Schulebene: die *autismusfreundliche* Schule – Checkliste zur schulischen Förderung

**Checkliste zur schulischen Förderung von Kindern und  
Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS)**  
(Eckert & Sempert 2013)



HfH

12

## Schulebene: die *autismusefreundliche* Schule – Checkliste zur schulischen Förderung

Systematische Förderplanung	
1.	Beim Vorliegen einer Autismus-Diagnose werden diagnostische Erkenntnisse als Grundlage für die autismusspezifische Förderplanung genutzt.
2.	Beim Verdacht einer ASS ohne bislang vorliegende medizinische Diagnose wird eine diagnostische Abklärung durch Fachpersonen eingeleitet.
3.	In unserer Schule wird eine autismusspezifische Förderdiagnostik durchgeführt (z.B. anhand spezifischer Instrumente wie dem PEP-R).
4.	Die Zuständigkeit für die Entwicklung einer Förderplanung, die auf den aktuellen Lernstand des Kindes zugeschnitten ist, ist geklärt.
5.	Förderpläne für Kinder mit ASS werden bei uns im Team der an der Förderung beteiligten Fachpersonen besprochen.
6.	Die Formulierung der Förderziele und -pläne erfolgt autismusspezifisch.
7.	Ausgehend vom Förderplan und den Förderzielen werden Entwicklungen des Kindes mit ASS regelmäßig überprüft und dokumentiert.

Strukturierte Lernumgebungen	
17.	Tagesstrukturen und andere zeitliche Abläufe werden visualisiert (z.B. sichtbarer Stundenplan, Tagesablauf, Time-Timer).
18.	Für Lern- und Arbeitsaufträge werden den Kindern mit ASS Organisationshilfen angeboten (z.B. Task-Listen, Aktivitätenpläne, Selbstkontrollen).
19.	Arbeitsanweisungen und -anleitungen erfolgen kleinschrittig.
20.	Es stehen reizreduzierte (lärm- und ablenkungsarme) Arbeitsplätze für die Kinder mit ASS zur Verfügung.
21.	Auftretende Veränderungen des Tagesablaufs oder Arbeitsplans werden frühestmöglich kommuniziert.
22.	Klarheit und Eindeutigkeit bestimmen den sprachlichen Umgang der Fachpersonen mit den Kindern mit ASS.
23.	Wiederholungen und Rituale bilden einen wichtigen Bestandteil des Unterrichts.
24.	Im Unterricht bzw. in der Gruppe geltende Regeln werden eindeutig und für das Kind mit ASS verständlich kommuniziert.

Spezifische Lehrplananteile	
25.	Das Training sozialer Kompetenzen (u.a. Regelverständnis, Verstehen sozialer Situationen und Signale) bildet einen wichtigen Anteil der Förderung des Kindes mit ASS.
26.	Das Training sozialer Kompetenzen findet nicht ausschließlich in der Einzelsituation sondern auch in der Gruppe statt.
27.	Die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen (z.B. Sprachförderung, Unterstützte Kommunikation, Gesprächsführungstraining) bildet einen wichtigen Anteil der Förderung des Kindes mit ASS.
28.	Die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen findet nicht ausschließlich in der Einzelsituation sondern auch in der Gruppe statt.
29.	Vorhandene Spezialinteressen werden in das Unterrichtsgeschehen integriert.
30.	Strategien des Umgangs mit Veränderungen, Unvorgesehenem und anderen möglichen Stressoren werden im Unterricht bzw. im Rahmen der individuellen Förderung erlernt.
31.	Anteile aus den autismusspezifischen Fördermaßnahmen werden in den Lehrplan der Gesamtklasse, -gruppe integriert.

HfH

13

## Schulebene: die *autismusefreundliche* Schule – Checkliste zur schulischen Förderung

### Anwendung der Checkliste

- Grundlage für die Analyse und Reflexion schulischer Praxis
- Betrachtung und Würdigung bereits existenter förderlicher Bedingungen
- Suche nach möglichen Entwicklungs-, Handlungsbedarfen
- Optimierung in kleinen Schritten, d.h. Fokussierung auf einzelne ausgewählte Bereiche sinnvoll



HfH

14

---

## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht

15

---

## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht

1. In einem autismussensiblen Unterricht werden die Besonderheiten des Denkens und der Wahrnehmung von Lernenden mit Autismus mitgedacht.
2. Ein autismussensibler Unterricht ist durch Klarheit, Strukturierung und Vorhersehbarkeit charakterisiert.
3. In einem autismussensiblen Unterricht wird die Bedeutung der Peer-Beziehungen berücksichtigt.
4. In einem autismussensiblen Unterricht wird bewusst mit Verhaltensbesonderheiten umgegangen.
5. Autismussensibler Unterricht ist ressourcenorientiert und bedarf einer angemessenen Betrachtung des Einzelfalls.

16



## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht – Besonderheiten des Denkens und der Wahrnehmung bei Autismus

- ⇒ Kinder mit Autismus sind bei komplexen Handlungsabläufen oder Arbeitsaufträgen vielfach besonders gefordert.  
**(Exekutive Funktionen)**
- ⇒ Kindern mit Autismus fällt es häufig schwer, Situationen, Aussagen oder Anforderungen in einen grösseren Kontext einzuordnen.  
**(Schwache Zentrale Kohärenz)**
- ⇒ Kinder mit Autismus sind vielfach von den zahlreichen sozialen Botschaften, Regeln und Anforderungen im schulischen Alltag überfordert. **(Theory of Mind)**
- ⇒ Kinder mit Autismus haben häufig mit der Vielzahl an Sinnesinformationen in einem lebendigen Schulumfeld zu kämpfen. **(Besondere Wahrnehmungsfunktionen)**

HfH

17

## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht

1. In einem autismussensiblen Unterricht werden die Besonderheiten des Denkens und der Wahrnehmung von Lernenden mit Autismus mitgedacht.
2. Ein autismussensibler Unterricht ist durch Klarheit, Strukturierung und Vorhersehbarkeit charakterisiert.
3. In einem autismussensiblen Unterricht wird die Bedeutung der Peer-Beziehungen berücksichtigt.
4. In einem autismussensiblen Unterricht wird bewusst mit Verhaltensbesonderheiten umgegangen.
5. Autismussensibler Unterricht ist ressourcenorientiert und bedarf einer angemessenen Betrachtung des Einzelfalls.

HfH 16. Juni 2021

(Eckert, 2021)

18

18

## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht

1. In einem autismussensiblen Unterricht werden die Besonderheiten des Denkens und der Wahrnehmung von Lernenden mit Autismus mitgedacht.
2. Ein autismussensibler Unterricht ist durch Klarheit, Strukturierung und Vorhersehbarkeit charakterisiert.
3. In einem autismussensiblen Unterricht wird die Bedeutung der Peer-Beziehungen berücksichtigt.
4. In einem autismussensiblen Unterricht wird bewusst mit Verhaltensbesonderheiten umgegangen.
5. Autismussensibler Unterricht ist ressourcenorientiert und bedarf einer angemessenen Betrachtung des Einzelfalls.

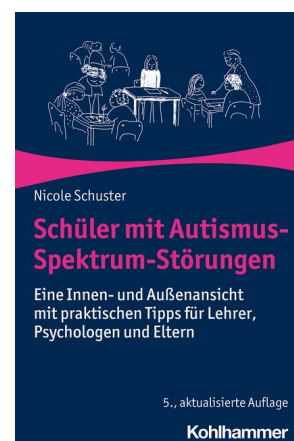
## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht

1. In einem autismussensiblen Unterricht werden die Besonderheiten des Denkens und der Wahrnehmung von Lernenden mit Autismus mitgedacht.
2. Ein autismussensibler Unterricht ist durch Klarheit, Strukturierung und Vorhersehbarkeit charakterisiert.
3. In einem autismussensiblen Unterricht wird die Bedeutung der Peer-Beziehungen berücksichtigt.
4. In einem autismussensiblen Unterricht wird bewusst mit Verhaltensbesonderheiten umgegangen.
5. Autismussensibler Unterricht ist ressourcenorientiert und bedarf einer angemessenen Betrachtung des Einzelfalls.

## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht

1. In einem autismussensiblen Unterricht werden die Besonderheiten des Denkens und der Wahrnehmung von Lernenden mit Autismus mitgedacht.
2. Ein autismussensibler Unterricht ist durch Klarheit, Strukturierung und Vorhersehbarkeit charakterisiert.
3. In einem autismussensiblen Unterricht wird die Bedeutung der Peer-Beziehungen berücksichtigt.
4. In einem autismussensiblen Unterricht wird bewusst mit Verhaltensbesonderheiten umgegangen.
5. Autismussensibler Unterricht ist ressourcenorientiert und bedarf einer angemessenen Betrachtung des Einzelfalls.

## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht – Ratgeber aus der Innen- und Aussenperspektive



## Ebene Unterricht: der *autismussensible* Unterricht – Ratgeber aus der Innen- und Aussenperspektive

**Kurzserie  
Praxis Pädagogik  
ab 1**

Autorinnen  
Katja Daun  
Antje Tuckermann  
Team Autismus GbR  
info@team-autismus.de  
www.team-autismus.de

HfH

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (Teil 1)

»Hörst du denn nie zu?«

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (Teil 2)

Ich, du, wir – ein  
tägliches Sozial-  
kompetenztraining

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (Teil 3)

Was tun, wenn ... –  
Herausforderungen  
angehen

[www.grundschulmagazin.de](http://www.grundschulmagazin.de)

23

Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege:  
das Schulteam mit *Autismuskompetenz*

HfH 16. Juni 2021

24

24

## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Kompetenzaufbau



HfH 16. Juni 2021

Modell autismusspezifischer Kompetenzen (Eckert et al., 2018)

25

25

## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Basiskompetenzen

### Alle Mitglieder des Kollegiums (bzw. die in die Förderung und Begleitung involvierten Fachpersonen) ...

- kennen und reflektieren die eigene Haltung gegenüber Schülerinnen und Schülern mit einer ASS.
- verfügen über ein Basiswissen zu aktuellen Erklärungsansätzen autismusspezifischen Wahrnehmens, Denkens und Verhaltens.
- verfügen über ein Basiswissen zu förderlichen und hemmenden Lernbedingungen für Schülerinnen und Schüler mit einer ASS.
- kennen die im Kollegium vorliegenden Kompetenzen bezüglich der Förderung von Schülerinnen und Schüler mit einer ASS.

HfH

26

## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Autismuskonzept

### Ein zuständiges „Autismus-Fachteam“ ...

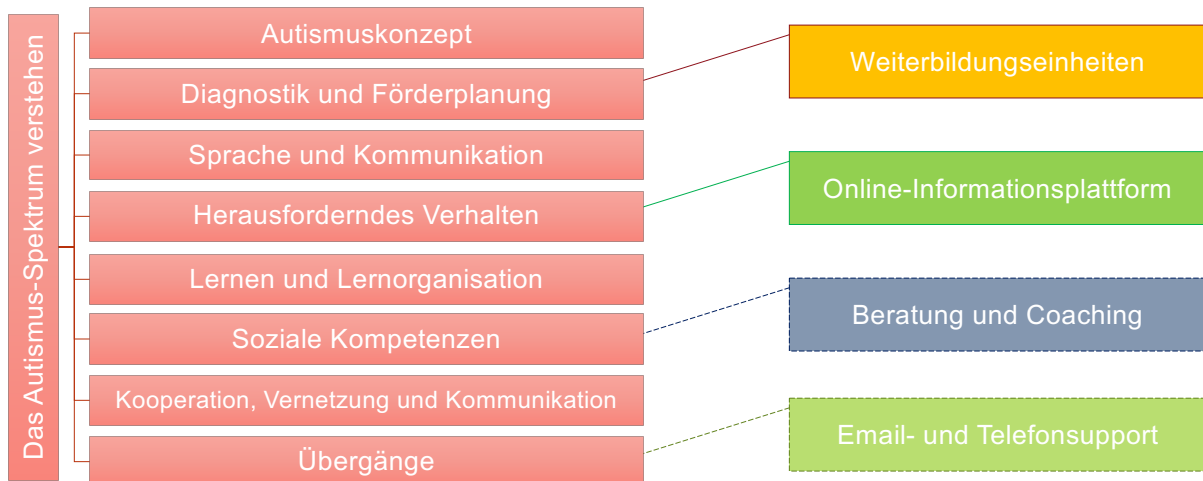
- kennt aktuelle Ressourcen und Stärken der schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit ASS an der eigenen Schule.
- kennt den aktuellen Entwicklungsbedarf bezüglich der schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit ASS an der eigenen Schule.
- kann realistische Ziele für eine mittel- und langfristige Perspektive der schulischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer ASS auf einer konzeptionellen Ebene formulieren (...)

## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Förderplanung

### Die für die Förderung verantwortlichen Fachpersonen ...

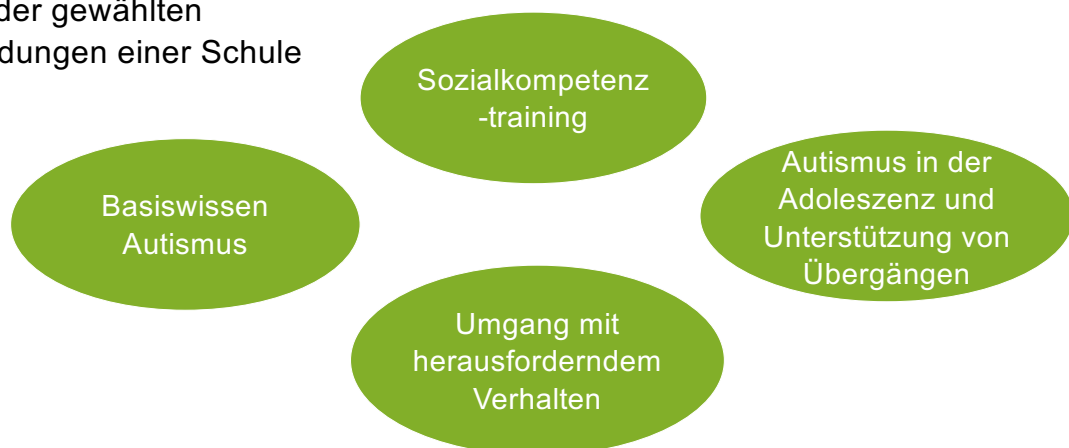
- kennen Beobachtungsverfahren und Screening-Instrumente zur Auseinandersetzung mit persönlichen Verdachtsmomenten in Bezug auf eine Autismusdiagnose.
- verstehen die Förderplanung als individuellen Prozess, der sowohl den Blick auf das einzelne Kind (Lern- und Entwicklungsstand), sein Umfeld als auch die autismusspezifischen Besonderheiten beinhaltet.
- kennen autismusspezifische Förderschwerpunkte und beziehen diese in die Förderplanung ein (...)

## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Projekt HfH & VSA



## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Projekt HfH & VSA

Beispiel der gewählten  
Weiterbildungen einer Schule



## Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege: das Schulteam mit **Autismuskompetenz** – Projekt HfH & VSA

### Zentrale Ergebnisse:

#### Verbesserungen in der **schulischen Förderung**:

- Zunahme an Selbstvertrauen
- Hinweise auf Verbesserungen auf allen Kompetenzebenen
- Zunahme an Basiswissen und Verständnis für Autismus

#### Wichtigste **Kompetenzbereiche**:

- «Basiswissen» und «Herausforderndes Verhalten»
- Unterschiede je nach Schulform und Ausrichtung

#### Hilfreiche Aspekte des **Angebotes** an Weiterbildungen und Dienstleistungen:

- Schulinterne Weiterbildungen wurden am meisten geschätzt

## Welche Faktoren sind relevant, um erworbene Kompetenzen und Qualität aufrecht zu erhalten?

Schulebene

=> die „autismusfreundliche“ Schule

=> regelmässige „Situationsanalyse“ zum Umsetzungsstand der Gelingensfaktoren und Blick auf den Entwicklungsbedarf

=> regelmässige Klärung von Zuständigkeiten zwischen Schulleitung, „Autismusteam bzw. Autismusbeauftragten“ und Kollegium

=> Austausch, Vernetzung und Kooperation im Kollegium und nach aussen



## Welche Faktoren sind relevant, um erworbene Kompetenzen und Qualität aufrecht zu erhalten?

Ebene Unterricht

=> der „autismussensible“ Unterricht

=> Kennenlernen der autismusspezifischen Besonderheiten im Denken und Wahrnehmen der einzelnen Lernenden

=> regelmässige Überprüfung der Passung der Unterrichtsangebote für die einzelnen Lernenden

=> Austausch und Absprachen im Klassenteam

33

## Welche Faktoren sind relevant, um erworbene Kompetenzen und Qualität aufrecht zu erhalten?

Ebene Kompetenzentwicklung und -pflege

=> das Schulteam mit „Autismuskompetenz“

=> regelmässige Überprüfung der vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf die Erfordernisse in der schulischen Förderung der Lernenden

=> Auffrischung des vorhandenen Wissens durch Austausch und Weiterbildung

=> Aufbau und Pflege eines Systems des internen Wissenstransfers

=> im Bedarfsfall Inanspruchnahme von externen Unterstützungsangeboten

34